Katalonien Tourismus

Top 10 Winter in Katalonien

Catalan Tourist Board Team · Thursday, January 15th, 2015

Auch wenn die winterlichen Durchschnittstemperaturen moderat sind und oft die Sonne scheint – hier und da fällt auch Schnee. Zumindest in den Pyrenäen. Die locken mit insgesamt elf Wintersportgebieten, wo man dem Abfahrts-, Langlauf, Snowboarden, aber auch Rodeln und (Hunde-) Schlittenfahren frönen kann. Wenn es draußen zu ungemütlich wird, sorgen stattdessen warme Thermen für Wohlbefinden. Hier eine Auswahl:

Baqueira-Beret

Im Top-Skigebiet der Pyrenäen gehörte lange Zeit Ex-König Juan Carlos zu den Stammgästen. Kein Wunder, denn es stellt auch anspruchsvollste Wintersportler zufrieden. Die blauen, roten und schwarzen Pisten bringen es auf insgesamt 92 Kilometer. Unter den 30 Aufstiegshilfen ist auch der neue Saumet-Lift, der Skifahrer und Snowboarder auf 2384 Meter befördert. Für zusätzlichen Reiz sorgt die Umgebung des Arantals mit seinen urigen Dörfern, romanischen Kirchen, einer vorzüglichen Gastronomie und dem Eispalast in Vielha, der zum Schlittschuhlaufen einlädt (www.baqueira.es).

Baqueira Beret © Javi Montes

Boí-Taüll-Resort

Das Skigebiet im Nordwesten Kataloniens verspricht jede Menge Pistenspaß ohne Massenbetrieb und lange Warteschlangen. Bis auf 2700 Meter führen die zehn Lifte hinauf, von dort bieten sich um die 50 Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade. In nächster Nähe zu den UNESCO-Welterbestätte von Taüll mit ihren romanischen Kirchen geht es nicht nur besonders beschaulich zu. Weiterer Vorteil für Wintersportler ist die gute Infrastruktur mit mehreren Drei- und Vier-Sterne-Hotels wie dem Aparthotel Augusta, die direkt an der Talstation stehen (www.boitaullresort.com).

Vall de Boí © Miguel Raurich

Espot – Ski Pallars

Der einzige Wintersportort im Umkreis des Nationalparks Aigüestortes mit seinen 3000 Meter hohen Gipfeln verfügt zwar nur über 20 Pistenkilometer, doch mit einem Gefälle von 1000 Metern sind die so rasant, dass hier sogar Skirennen ausgetragen werden. Ansonsten kann man hier die Landschaft mit verschneiten Tannenwäldern genießen und in dem hübschen Pyrenäendorf Espot unterkommen, das sich seinen typischen Gebirgscharakter erhalten hat. Natürlich gibt es auch hier wie in den anderen Wintersportgebieten Skischulen, Verleihstellen und Aktivitäten wie

Schneeschuhwandern.

La Molina-Masella

Eins der beliebtesten Wintersportgebiete der Barcelonesen ist La Molina-Masella im Gebiet der Cerdanya. Nicht nur, weil das Gebiet Alp 2500 zwischen den beiden Orten La Molina und Masella schnell und unkompliziert zu erreichen ist – für 38 Euro einschließlich Tagesskipass kann man von Barcelona auch mit dem Skibus dorthin fahren. Es bietet auch alles, was es sonst braucht, um ein erlebnisreiche Tage im Schnee zu verbringen. 135 Pistenkilometer aller Schwierigkeitsgrade, Skischulen, Verleihstellen, Unterkünfte jeder Kategorie und das hübsche Dorf Alp mit stilvollen Hotels und Restaurants. Dazu garantiert künstliche Beschneiung der Skibetrieb bis in den April hinein.

Vall de Núria

Klein, aber fein ist das autofreie Skigebiet rund um das Heiligtum Núria eher etwas für Familien und solche, die einen Tages- oder Wochenendausflug mit Sightseeing in einer einmaligen Gebirgslandschaft verbinden wollen. Schon allein die Anfahrt mit der Zahnradbahn von Ribes de Freser aus ist ein Erlebnis. Wer die elf Pisten abgefahren, mit Schneeschuhen die umliegenden Berge erklommen hat oder ordentlich gerodelt ist, kann sich im Santuari de la Mare de Déu de Núria umsehen, das ein bedeutendes Pilgerziel auf fast 2000 Höhenmetern ist. Dazu gehört auch ein behagliches Drei-Sterne-Hotel (www.valldenuria.cat).

Vall de Núria © Oriol Molas

Vallter 2000

Vorteil der kleinen Skistation in den östlichen Pyrenäen in der Provinz Girona ist die gute Erreichbarkeit. Auf 2000 Metern im Umkreis von 2800 Meter hohen Gipfeln gelegen ist sie aber auch deshalb ideal für Familien, weil sie neben den relativ einfachen Pisten viele andere Möglichkeiten bietet, sich im Schnee zu vergnügen. Ob Snowboarden, Rodeln, Hundeschlittenfahrten, Schneeschuhwanderungen oder auch Skitouren – für jeden ist das Richtige dabei ().

Tuixent-La Vansa

Ein Mekka für Langläufer ist das Skigebiet am Nordhang des Port del Comte-Massivs unweit des legendären Pedraforca-Gipfels. Hier kann man sich auf 30 Kilometern gespurter Loipen zwischen Muntanya de l´Arp auf 1830 Metern und Prat Llong auf 2150 Metern austoben. Auch für Schneeschuhwanderungen ist das Gebiet gut geeignet. Rundum kommt man in beschaulichen Pensionen, Herbergen oder auch Bauernhäusern unter und taucht ganz in das Ambiente des Gebirgsorts ein.

Lles

Ruhe und ein wunderbares Panorama auf die Serra del Cadí können Langläufer in dem 1400 Meter hoch gelegenen Örtchen Lles in der Cerdanya genießen. Zu dem Gebiet gehören noch vier weitere, idyllische Dörfer mit rustikalen Unterkünften in Bauern- bzw. Landhäusern. Einige Hotels bieten

auch günstige Komplettpauschalen mit Übernachtung, Materialverleih, Loipennutzung sowie auf Wunsch auch Langlaufkursen an. Nur knapp 20 Kilometer davon entfernt kann man sich zudem bei Wellnessbehandlungen des Thermalbads Sant Vicenç entspannen, das unter anderem Massagen, Peelings, Schlamm- und Algenwickeln im Programm hat (www.lles.net).

Caldes de Boí

Ganz in der Nähe des Nationalparks Aigüestortes und der UNESCO-Welterbestätte von Taüll kann man in das warme Quellwasser der Thermalhotels von Caldes de Boí eintauchen, das in 1500 Meter Höhe aus 37 Brunnen sprudelt. Die Schwimmbäder, Saunen und Whirlpools ergänzen die verschiedene Massagen sowie therapeutische Anwendungen. Bei der Unterkunft hat man die Wahl zwischen auch einem behaglichen Drei- und einem Vier-Sterne-Hotel, die auch günstige Wochenendepauschalen offerieren.

Caldes de Boí © Arthur Friederich Selbach

Caldes de Malavella

Der Badeort in der Provinz Girona nahe der Costa Brava blickt auf eine lange Tradition zurück – schon die Römer plantschten hier im warmen Wasser. Caldes de Malavella ist aber auch deshalb das bekannteste Thermalbad Kataloniens, weil das berühmte Mineralwasser „Vichy Catalán“ hierher stammt – und zwar aus einem sehenswerten Jugendstilgebäude, in dem auch das gleichnamige Hotel untergekommen ist. Alternativ dazu bietet sich das Balneari Prats an. Im 19. Jahrhundert ebenfalls im Jugendstil errichtet, ist inzwischen zeitgemäßer Komfort eingezogen, den

man sowohl als Tagesbesucher als auch bei längeren Aufenthalt genießen kann.

Balneari Vichy Catalán – Caldes de Malavella © Nano Cañas